

FrauenOrte NRW hat zum Ziel, bedeutende weibliche Persönlichkeiten aus der Landesgeschichte stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und damit eine breitere Sichtbarkeit ihrer Perspektiven zu erreichen. Starke und mutige Frauen mit ihren Leistungen sollen wieder ins kollektive Bewusstsein gerufen werden. Ihr Leben kann für junge Menschen in der Gegenwart als Vorbild dienen. Durch die Installation eines FrauenOrtes wird ein Raum geschaffen, der über die Würdigung der Frauen hinaus durch heutige Gesellschaft mitgestaltet werden kann.

Projektträger ist der FrauenRat NRW e.V.

Mehr unter:
www.frauenorte-nrw.de

IMPRESSUM

FrauenRat NRW e.V.
Graf-Adolf-Straße 76
40210 Düsseldorf

Layout: Saskia Staible - AVINformate

www.frauenorte-nrw.de
@frauenorte_nrw

DERESSENER
DOMSCHATZ



FRAUENORTE
NRW



FRAUENRAT
NRW

Gefördert durch:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Äbtissin MATHILDE

Essen | FrauenOrt NRW



949
1011





„Und [der Tod] raubte einen Edelstein aus dem Stamm des Königshauses, die Äbtissin Mathilde, Tochter Liudolfs“

Mathilde, Enkelin Kaiser Ottos I., wurde 971/973 erstmals schriftlich als Äbtissin des Essener Frauenstifts erwähnt. Während ihrer fast vierzigjährigen Amtszeit vertrat sie das Stift selbstbewusst nach außen und vermehrte geschickt seine Besitzungen und Rechte.

Sie schenkte zahlreiche, heute weltweit bedeutende Kunstwerke und prägt durch den Neubau des Westbaus der Stiftskirche bis heute das Gesicht des Essener Doms.

Ihre Tatkraft und ihr Gestaltungswille sind ein beeindruckendes Zeugnis weiblicher Schaffenskraft des Mittelalters.

971/973

Mathilde wird Äbtissin

ab 973

Mehrung
Stiftsbesitz & Rechte

ab 980

Stiftung diverser
Kunstwerke

ab 1000

Baubeginn des Westbaus

